



HIDDENHAUSEN

Dorfwerkstatt Eilshausen

**am 19. November 2018
von 19.00 bis 21.00 Uhr**

Dokumentation der Ergebnisse



EINLADUNG
Dorfwerkstatt Eilshausen

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung	3
2. Ablauf	4
3. Einführung in die Dorfwerkstatt Eilshausen	5
4. Standortbestimmung Eilshausen.....	7
5. Die Zukunft des Dorfes Eilshausen.....	14
6. Verabschiedung	20

Moderation & Dokumentation durch:

Demographie lokal
Kerstin Schmidt
Nordholzerstr. 30
32425 Minden
Kerstin.schmidt@demographie-lokal.de
www.demographie-lokal.de

1. Begrüßung

Ulrich Rolfsmeyer, Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dorfwerkstatt in Eilshausen und dankt für die Bereitschaft, an der Zukunft des Dorfes Eilshausen mitzuwirken.

Im Mittelpunkt der Dorfwerkstätten stehen die folgenden drei Themen:

- Verkehr & Mobilität
- Versorgungsstrukturen & Ehrenamt
- Zusammenleben im Dorf & das Miteinander der Generationen

In den Dorfwerkstätten geht es darum, die besonderen Situationen der einzelnen Dörfer unterschiedlicher Größe zu reflektieren und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.



Dorfwerkstatt 2018

Die Ergebnisse aller Dorfwerkstätten werden dokumentiert und auf der abschließenden Veranstaltung am 3. Dezember 2018 präsentiert.

Ulrich Rolfsmeyer wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude bei der Diskussion.

2. Ablauf

Kerstin Schmidt, Moderatorin von Demographie lokal in Minden, heißt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls herzlich willkommen und stellt die Ziele und den Ablaufplan vor.

Mit der Dorfwerkstatt werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Bürgerinnen und Bürger an der eigenen Dorfentwicklung und der Weiterentwicklung der Gemeinde Hiddenhausen beteiligen.
- Eine Standortbestimmung zur aktuellen Situation in den Dörfern durchführen – heute für den Ortsteil Eilshausen.
- Ideen und Maßnahmen für die Zukunft benennen.

Der Ablaufplan kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Zeit	Programmpunkt/ Vorgehen	Wer?
19.00 Uhr	Begrüßung	Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer
19.10 Uhr	Ziele und Ablauf der Dorfwerkstatt in Eilshausen	Kerstin Schmidt
19.15 Uhr	Eilshausen bewegt ...	Alle
19.25 Uhr	Standortbestimmung für das Dorf Eilshausen mit Blick auf die folgenden Handlungsfelder: <ul style="list-style-type: none"> ■ Verkehr und Mobilität ■ Versorgungsstrukturen und Ehrenamt ■ Zusammenleben im Dorf und das Miteinander der Generationen Starke und schwache Seiten, Chancen und Risiken	Diskussion in parallelen Tischgruppen
20.00 Uhr	Pause	
20.10 Uhr	Kurzer Blick auf die Zwischenergebnisse der Diskussion	Alle
20.20 Uhr	Marktplatz zu den konkreten Handlungsbedarfen der Zukunft: <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist Ihnen für die Zukunft von Eilshausen besonders wichtig? ■ Welche konkreten Maßnahmen sind innerhalb der Handlungsfelder erforderlich, um auch zukünftig in Eilshausen gut leben zu können? 	Tischgruppen
20.45 Uhr	Ausblick & Offene Fragen	Kerstin Schmidt
21.00 Uhr	Abschluss und Rückmeldung	Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer

3. Einführung in die Dorfwerkstatt Eilshausen

Ulrich Rolfsmeyer stellt die inhaltlichen Schwerpunktthemen der Dorfwerkstatt vor.



Verkehr & Mobilität

- **Hiddenhausen:** Zentrale Lage
- **Autoverkehr:** B 239, L 545
- **Bahnverkehr:** Bahnhöfe in Schweicheln-Bermbeck, Herford, Bünde
- **ÖPNV:** Bus, Taxibus, Bürgerbus
- **Fahrradverkehr:** Radwege
- **Fußgänger**

Dorfwerkstatt 2018



Versorgungsstrukturen & Ehrenamt

- **Schulen, Kindergärten, OGS**
- **Ärzte**
- **Einkaufen**
- **Breitband**

- **Kirchen**
- **Vereine**

Dorfwerkstatt 2018

HIDDENHAUSEN



Zusammen im Dorf Miteinander der Generationen

- **Wohnen**
- **Eigentum / Miete**
- **Altersgerechtes Wohnen**

4. Standortbestimmung Eilshausen

Zum Einstieg in die Diskussion erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Standortbestimmung für das Dorf Eilshausen.

Im Mittelpunkt standen die folgenden Fragen:

Ist-Situation:

1. Wo liegen die Stärken des Ortsteils Eilshausen?
2. Wo liegen die Schwächen des Ortsteils Eilshausen?

Blick in die Zukunft:

3. Wo liegen die Chancen des Ortsteils Eilshausen?
4. Wo liegen die Risiken des Ortsteils Eilshausen?

Die Ergebnisse der Diskussion an den Tischen sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

WESTFALEN-BLATT Nr. 270

Hiddenhausen

Mittwoch, 21. November 2018



Hiddenhausen

Tageskalender

RATHAUS/BÜRGERBÜRO
Bürgerbüro, 8 bis 13 Uhr geöffnet.

BÜCHERLEIEN
Gemeindebücherei, 10 bis 15 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE
Schützen Eilshausen. Restaurant Athos, 19.30 Uhr Ligamannschaft.
Schützen Hiddenhausen. Schießstand, 18 Uhr Schießtraining für Kinder und Jugendliche, 20 Uhr für alle Vereinsmitglieder.
Schützen Oettinghausen. Schießstand Schützen Oettinghausen, 17.30 bis 20 Uhr Training Schüler/Jugend, 19.30 bis 22 Uhr Training Erwachsene.

Reise zum Ursprung des Inn

Hiddenhausen (HK), 16 Tage lang ist Gabriele Reif den Fluss Inn entlang gerast. Mit dem Holland-Fahrrad radelte sie 550 Kilometer



Die Bündel Straße in Eilshausen: Rund 20.000 Fahrzeuge, die täglich über diese Straße rollen | machen sie für die Eilshäuser Bürger zu einem echten Problem. Fotos: Karin Koteräs-Pietsch

Bürger wünschen sich weniger Verkehrslärm

80 Teilnehmer bei Dorfwerkstatt in Eilshausen

Von Karin Koteräs-Pietsch

Hiddenhausen (HK). wohnen ganz nah an der A 30 und eine Schallschutzwand wäre da schon angebracht», meint das Jun-

serung des ÖPNV, vor allem aber für eine bessere Busverbindung zwischen den Dörfern aus.



Bernhard Gante, Fritz Elbracht, Thorsten Rollmann, Maria Bischof, Gerhard Hempelmann und Christa Gante (von links) hatten das Zusammenleben im Dorf als Thema. Ihnen ist die Zuwanderung junger Familien wichtig und dass die Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Dazu gehört nach Meinung der Gruppe auch die Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Projekt »Jung kauft Alt« müsse fortgeführt werden und unter dem Titel »Alt bleibt im Dorf« sollte es genügend passenden Wohnraum geben.



Manfred Müller, Wolfgang Körner-Hemicker, Joachim John, Liane Nolte, Tatjana Bode, Mike Bode und Martina Hunold (von links) diskutierten am Montagabend über Verkehr und Mobilität. Großer

Westfalen-Blatt am 21. November 2018

Verkehr & Mobilität

Wo liegen aus Ihrer Sicht die **starken Seiten** in Eilshausen?

- Der dörfliche Charakter mit viel Grün. Es ist wichtig, diesen zu erhalten.
- Eine gute Infrastruktur und gute Nahversorgung.
- Die Nähe zum Freibad.
- Gute ÖPNV-Verbindung zu den Bahnhöfen.
- Die Fahrradwege, insbesondere der neue Radweg an der Löhner Straße.
- Die zentrale Lage zwischen Herford und Bünde.
- Die Autobahnanbindung.
- Die gute Busverbindung zwischen Herford und Bünde.
- Der Nachtbus am Wochenende.
- Teilweise gute Fahrradwege. Flughäfen in relativ guter Nähe.
- Die Lage und die gute Verkehrsanbindung durch die Autobahn, gut ausgebaute Hauptverkehrsstraßen.
- Guter Ausbau des Radwegenetzes.
- Die Nachtbusstrecke Bielefeld-Bünde.
- Der Radweg auf der Löhner Straße.
- ...

Wo liegen aus Ihrer Sicht die **schwachen Seiten** in Eilshausen?

- Keine ÖPNV-Verbindung zwischen den Dörfern (Verbindung Eilshausen => Oetinghausen).
- Zwei-Teilung der Bündler-/ Löhner Straße (Kreuzungsbereich).
- Kein Dorfkern.
- Teilweise kaputte Straßen.
- Die hohe Verkehrsbelastung durch den Fernverkehr.
- Keine Fahrradverbindung zwischen Eilshausen und Bünde (Bündler Straße).
- Zu wenige Ladestationen für die E-Mobilität (keine Anreize für die Förderung).
- Kein Car-Sharing-Angebot (=> Kreis Herford).
- Unebene und schräge Bürgersteige (Einigkeitsstraße, Meierstraße und Wasserfuhr).
- Der LKW-Verkehr auf der Löhner Straße und der Bündler Straße.
- Der Fahrradweg nach Bünde ist nicht durchgehend.
- Schlechter Radweg nach Hiddenhausen und Bünde.
- Die Ampelanlage für Fußgänger an der Löhner Straße.
- Die beidseitige Befahrung des Radweges (Bündler Straße – Kirche).
- Wildes Parken ...
- Ein Zebrastreifen am Kreisel an der Kirche fehlt.

Fortsetzung **schwache** Seiten:

- Der Fußgänger und Fahrradweg unter der Autobahn (Beleuchtung und Markierung).
- Der allgemeine Fahrradweg und Fußweg ist oft zugewachsen).
- Die Parksituation in den Nebenstraßen und die extreme Verengung durch beidseitiges Parken (z. B. Schulstraße, Einigkeitsstraße, Grüner Weg).
- Baustellenkoordination, z. B. Maschstraße, Südlengerstraße und Löhner Straße => gleichzeitige Baustellen).
-

Welche Chancen und welche Risiken sehen Sie in diesem Handlungsfeld für die Zukunft in Eilshausen?

Chancen

- Neue digitale Mobilitätsangebote schaffen (Hiddenhausen als Modellgemeinde für z. B. autonomes Fahren, Pooling).
- Die gute Nahversorgung erhalten.
- Kreisverkehr bauen
- Überquerungshilfe Kreissparkasse.
- E-Tankstellen für Elektromobilität.
- Möglichkeiten der Nutzung eines E-Busses.
- Car-Sharing-Modelle.

Risiken

- Erhöhung der Verkehrsdichte.
- Reduzierung des ÖPNV-Angebotes.
- Das Gefahrenpotential an der Eilshauser-Kreuzung bleibt bestehen.
- Der Radweg an der Löhner-straße ist auch weiterhin zu gefährlich.
- Zu viel Verkehr und so entstehen auch zukünftig Engpässe.
- Die Wohnqualität ist durch den Verkehr stark beeinträchtigt.
- Die B 61: zwei Linksabbieger-Spuren auf die Bündler Str. und die BAB A 30.
- Die überhöhte Geschwindigkeit am Ortseingang an der Oetinghauser Straße stellt eine Gefahr für Schüler der OPG´s dar.
- Verkehrssituation rund um das neue E-Center.
- Höheres Verkehrsaufkommen am Altenheim.
- Immer größere Instandhaltungsaufwand auf den Straßen, z. B. Straßen unterhalb der Feuerwehr (Ist die Finanzierung sicher?).

Versorgungsstrukturen & Ehrenamt

Wo liegen aus Ihrer Sicht die **starken Seiten** in Eilshausen?

- Im Dorf Eilshausen wurde in der Dorfwerkstatt sehr oft die sehr gute Infrastruktur bei den Versorgungsstrukturen gelobt. Genannt wurden die folgenden Versorgungsangebote:
 - o Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Apotheke, Kindergarten, Schule, Kirche
 - o Rechtsanwalt, Diverse Handwerker, Banken, Cafe, Bistor, Gastronomie, Feuerwehrzentrale, Friseur
 - o Vereine: Schützen, Chanty, Posaunen, Fußball, Blaukreuz
- => Da diese Punkte oft genannt wurden, sind sie an dieser Stelle nur einmal aufgeführt.
- Starkes Vereinsleben, toller Weihnachtsmarkt.
- Die Vereine sind stark vertreten auch in Untergruppen, z. B. die Freiwillige Feuerwehr.
- Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten.
- Jung kauf Alt-Programm.
- Zentrale Lage und gute Infrastruktur.
- Erreichbarkeit der Nachbarstädte.
- Viele Vereine und gemeinsame Aktionen, z. B. am Volkstrauertrag, Weihnachtsmarkt.
- Neues Seniorenheim, betreutes Wohnen, Haus Stephanus.
- Das naturnahe Umfeld.
- Teilweise gute Internetausstattung.
- ...

Wo liegen aus Ihrer Sicht die **schwachen Seiten** in Eilshausen?

- Kein Dorfgemeinschaftshaus.
- Die Vereine verbinden ihre Aktivitäten zu wenig miteinander.
- Kein Mehrgenerationenhaus.
- Die Verkehrsanbindung an den Bahnhof Schweicheln.
- Zustand des Friedhofes.
- Fehlender sozialer Wohnungsbau.
- Erreichbarkeit am Abend und in der Nacht mit dem ÖPNV.
- FN-DSL in den Außenbereichen.
- Kein Kinderarzt.
- Das Informationswesen: Wo finde ich welchen Verein?
- Eine „Come-Together“- Einrichtung für den Austausch fehlt.
- Kein gemeinsamer Dorfplatz (es gibt den Treffpunkt Wehrmann, aber dort keine Möglichkeit).
- Kein Treffpunkt für Jugendliche.

Fortsetzung schwache Seiten:

- Es ist kein Nachbarschaftsnetzwerk vorhanden (Junge helfen Älteren und lernen sich kennen o.ä.).
- Ehrenamtliche Förderer von Talenten (Die OPG bietet noch nicht das Programm „Stärken stärken“).
- Zu starker Schwerlastverkehr, insbesondere nachts. Wenn die A 30 fertig ist, sollte des nachts ein LKW-Verbot geben.
- Keine E-Ladestationen
- Parkplätze an Schulen, Kirche und Friedhof.
- Nachwuchs in Vereinen.
- ÖPNV innerhalb der Ortsteile.
- L 545 an der Bündler Straße (Stau, Beschädigung der Gehwege).
- Öffentliche Toiletten sind nicht barrierefrei.
- ...

Welche Chancen und welche Risiken sehen Sie in diesem Handlungsfeld für die Zukunft in Eilshausen?

Chancen

- Ein Gemeindehaus als Treffpunkt für alle.
- Die Aktivitäten der Vereine stärker miteinander verbinden.
- Mehr Vereinsmitglieder durch bessere Informationen gewinnen.
- Weitere Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten
- Für die Zukunft einen breiteren Internetausbau.
- Die nicht ausreichende Vernetzung der Vereine fördern.
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen.
- Steigerung der Lebensqualität.
- ...

Risiken

- Trennung durch Verkehrsbelastung.
- Abkoppelung der Arbeitsplätze durch fehlenden Breitbandausbau.
- ...

Zusammenleben im Dorf & das Miteinander der Generationen

Wo liegen aus Ihrer Sicht die **starken Seiten in Eilshausen?**

- Besuche der Kinder im Haus Stephanus.
- Zahlreiche Vereine (CVJM, Schützen, Haus der Musik etc.).
- Weihnachtsmarkt
- Entwicklungsmöglichkeiten auf dem neuen Dorfplatz.
- Möglichkeiten für gelebte Ökumene in den St. Bonifatius und Stephanus-Gemeinden.
- Gut gewachsene Wohngebiete mit Naherholung.
- Viele gute Angebote der Vereine.
- Kinder können sich verhältnismäßig frei bewegen.
- Reichhaltiges Veranstaltungsangebot.
- Sehr viel Ehrenamt.
- Gute Jugendarbeit der Kirchengemeinde.
- ...

Wo liegen aus Ihrer Sicht die **schwachen Seiten in Eilshausen?**

- Einrichtungen für Jugendliche sind zu wenig/ nicht vorhanden (Sporteinrichtungen).
- Keine Treffpunkte für die Altersgruppe der 12 bis 17-Jährigen.
- Keine Angebote für Jugendliche neben den Vereinsangeboten.
- Insgesamt ein schlechtes Angebot für Jugendliche.
- Die Discoverbindung müsste ausgedehnt werden.
- Die Kontrolle und Pflege kommunaler Einrichtungen ist nicht ausreichend (Spielplätze, öffentliche Plätze wie z. B. der Schulhof etc.).
- Subjektive Einschätzung: Gefühlte Sorglosigkeit im Umgang mit der „Ordnung und Sauberkeit“ im Dorf.
- Die Erwachsenenbildung.
- Zu wenig Tageseinrichtungen für Senioren.
- Fehlender Spielplatz in den Neubaugebieten.
- Fehlendes Ehrenamt.
- ...

Welche Chancen und welche Risiken sehen Sie in diesem Handlungsfeld für die Zukunft in Eilshausen?

Chancen

- Ein besseres Miteinander gestalten
- Die Lebensqualität steigern.
- Die hohe Lebensqualität erhalten.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Mehr Freizeitaktivitäten schaffen.
- Den Zuzug junger Leute fördern.
-

Risiken

- Die Altersstruktur mit dem Risiko der Überalterung.
- Der demographische Wandel, die Überalterung und weniger junge Bewohner.
- Die Vereine sterben weg, weil zu wenig Nachwuchs da ist.
- Es finden weniger Veranstaltungen statt, z. B. der Weihnachtsmarkt fällt weg.

NW Hiddenhausen

Märchenstunde in der Rappelkiste

■ **Hiddenhausen (nw).** Das AWO-Familienzentrum Rappelkiste und die VHS laden am Mittwoch, 5. Dezember, um 16 Uhr Kinder ab fünf Jahren, Eltern und Großeltern zu einer Märchenstunde in das Familienzentrum am Bonifatiusweg 12 ein. Martin Kuske, Erzähler der Europäischen Märchengesellschaft, wird mit Märchen, Geschichten und Liedern auf den Winter und die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung bis zum 28. November unter Tel. (0 52 21) 59 05 32 oder online wird gebeten. www.vhsimkreisherford.de

Gelassener mit Hilfe von Resilienz

■ **Hiddenhausen (nw).** Unter dem Titel „Steigerung von Gelassenheit und Selbstwert mit Hilfe von Resilienz“ bietet die VHS im Kreis Herford am Donnerstag, 22. November, ab 19 Uhr in der Gemeindebücherei, Rathausplatz 15, einen Kurs unter der Leitung von Nicole Gerigk an. Anmeldungen (Kurs-Nr. 18-40110) nimmt die VHS unter Tel. (0 52 21) 5 90 50 entgegen.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05221) 591 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05221) 591 54
Kartenverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05221) 591 65
Medienberater: (05221) 591 30

E-Mail: hiddenhausen@nw.de

Kreative Deko-Ideen „Made in Schweicheln“

Weihnachtsmarkt: Auf dem Buchenhof können die Besucher ihre Freude am Backen ausleben

■ **Sweicheln-Bernbeck (nw).** Zum 19. Mal öffnet am Samstag, 24. November, der Weihnachtsmarkt auf dem Buchenhof am Johann-Wichern-Weg 5 seine Stände. Von 11 bis 18 Uhr können sich die Besucher nicht nur mit gutem Essen verwöhnen lassen, sondern auch die Stände der einzelnen Projekt-

erlöse kommen den Werkstattprojekten zu Gute. Der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes ist auch in diesem Jahr das Mitmach-Plätzchenbacken. Kleine und große Besucher können an Backstationen in der Buchenhofküche kreativ werden und ihre Freude am Backen ausleben. Die fertigen Plätzchen dür-



In großem Bogen: Moderatorin Kerstin Schmidt versorgt die Diskussionsrunden mit frischen Plakaten.

FOTO: EIKE J. HORSTMANN

Zentraler Treffpunkt gewünscht

Hiddenhausen 2030: Rund 80 Eilshäuser diskutieren im Gemeindehaus die Zukunft ihres Dorfes. Als großes Minus wird der viele Schwerlastverkehr ausgemacht

Von Eike J. Horstmann

■ **Eilshausen.** Vielleicht ist es auch dem schlechten Abschneiden der Fußball-Nationalmannschaft zu verdanken, dass rund 80 Interessierte am Montagabend zu der fünften Auflage der „Dorfwerkstatt 2018“ kamen. Denn während es zeitgleich für die DFB-Elf auf Schalke beim Spiel gegen die Niederlande höchstens noch um die Goldene Ananas ging, hatten die Bürger im Gemeindehaus Eilshausen die Gelegenheit, bei der Gestaltung



Bringen ihre Ideen zu Papier: Brigitte und Bernal Bergmeyer diskutierten die Zukunft von Eilshausen.

das ganze Dorf“, montierte Anwalt und Kreisstadtsmitglied Eckard Gläsker (Freie Wähler). Andere Teilnehmer regten an, dass die Gemeinde nach dem Lückenschluss der A 30 bei Bielefeld und der Nordumgehung bei Bad Oeynhausen ein nächtliches Lkw-Verbot erwirken sollte.

In der zweiten Diskussionsrunde wurde als Anregung für eine zukünftige Gestaltung gleich mehrfach ein zentraler Treffpunkt angeregt. „Wir vermischen einen Dorfplatz“, merkte Pfarrerin Renata Pen-

Neue Westfälische am 21. November 2018

5. Die Zukunft des Dorfes Eilshausen

Im Mittelpunkt der sich anschließenden Diskussion stand die folgende Fragestellung:

1. **Was ist Ihnen für die Zukunft des Dorfes Eilshausen besonders wichtig?**
2. **Welche konkreten Ideen und Maßnahmen sind innerhalb des Handlungsfeldes erforderlich, um in Eilshausen auch zukünftig gut leben zu können? Was ist zu tun?**

Die Ergebnisse der Diskussion an den Tischen sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Verkehr & Mobilität

Was ist Ihnen für die Zukunft des Dorfes Eilshausen besonders wichtig??

- Weniger LKW-Verkehr.
- Die Bürgersteige verbessern. Die Bürgersteige sind derzeit für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar.
- Reduzierung der Geräusche (Abgase, welche von der Bündler Straße und der A 30 ausgehen).
- Nicht so viele Baustellen zur gleichen Zeit auf den Hauptverkehrswegen (Löhner Str., Maschstraße und Südliche Straße).
- Entlastung des LKW-Verkehrs.
- Der ÖPNV zwischen den einzelnen Orten.
- Reduzierung der Verkehrsdichte und des Lärms an der Löhner und Bündler Straße.
- Mobile Lösungen für alle Generationen (Bürgerbus, Car-Sharing, E-Mobilität).
- Die Parksituation an der Bündler Straße.
- Die Geschwindigkeit in der 30er-Zone.
- Die Straße ist zum Fahren da, geparkt wird am Haus.
- Die B 239 bis Herford ausbauen und an die A2 anbinden.

Welche konkreten Ideen und Maßnahmen sind innerhalb des Handlungsfeldes erforderlich, um in Eilshausen auch zukünftig gut leben zu können? Was ist zu tun?

- Zebrastreifen am Kirchenkreisel aufzeichnen.
- Einen Radweg im Bereich der Bündler Straße im Bereich der Autobahn.
- Regelmäßige Busverbindungen zum Schweichelner Bahnhof.
- Veröffentlichung des Busfahrplans im Abfallkalender.
- Beidseitige Befahrung des Radweges an der Bündler Str. bis zur Kirche (=> Praktiziertes Legalisieren).
- Ampel für Fußgänger am Ortseingang (Bündler Straße/ Ecke Bruchstraße).
- Errichtung von Schnell-Lade-Stationen für E-Autos am Supermarkt und an Arztpraxen (dort, wo man sich länger aufhält).
- Schallschutzwände für die A 30 (gegenüber der Gärtner Straße) verstärken und erhöhen (Die Alternative Flüsterasphalt hat nichts geholfen).
- Einen sicheren und beleuchteten Rad- und Fußgängerweg (Autobahntunnel L 454).
- Radwege regelmäßig auf „Gewächse“ kontrollieren und schneiden.
- Schweichelner Berg: Tunnel errichten und Verkehr umleiten.
- Sich mit den umliegenden Gemeinden abstimmen, wenn Straßenmaßnahmen auf Hauptverkehrswegen vorgenommen werden.
- Wir müssen unsere Interessen über die Gemeindegrenzen hinweg gegenüber der Bezirksregierung gemeinsam durchsetzen, im dem alle Bürger sich massiv für die Sache einsetzen und damit Rat und Bürgermeister unterstützen.
- Ausbau des ÖPNV´s
- Modellgemeinde Autonomes Fahren
- Car-Sharing-Modelle
- Ladestationen für E-Bikes an zentralen Bushaltestellen.
- Radschnellweg von Herford nach Bünde und Bielefeld.
- Maximales LKW-Fahrverbot
- Mitfahrangebote (Pooling).
- Durchgangshöhe der Bahnbrücke in Schweicheln.
- ...

Versorgungsstrukturen & Ehrenamt

Was ist Ihnen für die Zukunft des Dorfes Eilshausen besonders wichtig??

- Erhalt des Dorfcharakters.
- Mehr Miteinander mit den anderen Dörfern.
- Erhalt der vorhandenen Infrastruktur (Ärzte, Apotheken, Banken, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kitas etc.).
- Erhalt der eigenen Musikschule/ Haus der Musik und Erhalt der eigenen vielen Vereine => Nachwuchs-Arbeit.
- Vernetzung und Infrastrukturoptimierung der Verkehrsmittel.
- Wichtige Infrastrukturen in Reichweite (z. B. Kinderärzte).
- Schul- und Kindergartenplätze weiter in ausreichendem Maße vorhalten.
- Ein gemeinsames Dorfzentrum für alle Generationen schaffen.
- Friedhof, inklusive Parkplätze, gestalten.
- Öffentliche Toiletten schaffen.
- Eine Sammelaktion Grünschnitte durchführen, insbesondere für die ältere Generation.
- Den Schulhof ausweiten.
- Breitband ausbauen - Digitalisierung der Verwaltung.
- Die Förderung und Vernetzung der Vereine.
- Erhalt der Vereine durch Verjüngung.
- Integration fördern durch aktives Zugehen.
- Der öffentliche Nahverkehr mit einer Querverbindung innerhalb Hiddenhausens Dörfer.
- Ein zentraler attraktiver Treffpunkt am Supermarkt.
- Treffpunkt für Jugendliche
- Altersgerechtes Wohnen
- Single- bzw. Seniorenwohnen.
- ...

Welche konkreten Ideen und Maßnahmen sind innerhalb des Handlungsfeldes erforderlich, um in Eilshausen auch zukünftig gut leben zu können? Was ist zu tun?

- Einrichtung eines zentralen Dorfplatzes/ Treffpunkt am zukünftigen Einkaufszentrum (begrünt, mit Bänken und Tischen und Mülleimern).
- Den Einzelhandel im eigenen Dorf nutzen.
- Schnelle Umsetzung des Neubaus von Edeka und ein Café mit Aufenthaltsmöglichkeit.
- Eine Dorfführung für Neubürger durchführen.
- Erhöhung der Bürgersteige beim Bus.
- Barrierefreiheit für Rollatoren und Kinderwagen.
- Schaffung eines Marktplatzes als Vermittlung für Ehrenämter.
- Barrierefreiheit für alle Fuß- und Radwege für Kinder und Senioren auf Nebenstraßen.
- Nachtfahrverbot für Schwerlastler.
- Radwege in Holland anschauen und als positives Beispiel nutzen!
- Bushaltestellen für den barrierefreien Einstieg.
- Finanzielle Zuschüsse für die Vereine.
- Alen Sportplatz für Jugendliche umgestalten oder erweitern, z. B. Skaterbahn als gleichzeitiger Treffpunkt.
- Spielplätze erhalten und pflegen und nach neuen Erkenntnissen überarbeiten.
- Treffen in den Ortsteilen der Dörfer nach dem Modell der heutigen Dorfwerkstatt durchführen.
- ...

Zusammenleben im Dorf & das Miteinander der Generationen

Was ist Ihnen für die Zukunft des Dorfes Eilshausen besonders wichtig??

- Es sollten generationenspezifische Angebote vorhanden sein (z. B. Skaterbahn, Seniorentreff ...).
- Gemeinsame Aktivitäten (z. B. Mehrgenerationenhaus, Feste, Projekte ...).
- Erhalt und Erneuerung der Vereine.
- Zeigemäße Vereine.
- Vereinsmanagement.
- Veranstaltungen erhalten und ausbauen.
- Wegzug verhindern.
- Infrastrukturen erhalten und ausbauen.
- Bei Bürgerinitiativen Bürger einbinden und insbesondere Neu-Bürger.
- Zuwanderung junger Familien.
- Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Die Qualitätssicherung von Kitas und Schule.
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs.
- ...

Welche konkreten Ideen und Maßnahmen sind innerhalb des Handlungsfeldes erforderlich, um in Eilshausen auch zukünftig gut leben zu können? Was ist zu tun?

- Barrierefreiheit an d allen öffentlichen Orten.
- „Jung hilft Alt“ – „Alt hilft Jung“:
 - o Nachhilfe
 - o Einkäufe übernehmen und nach Hause tragen etc.
 - o PC-Hilfe
- Angebote, wie z. B. das Repair- Café regelmäßig an alle BürgerInnen vermitteln.
- Ein Neubürgertreffen veranstalten, z. B. Straßenfest.
- Dein Dorfgemeinschaftshaus für Jugend, Sport und Kirche.
- Ein Vereinshaus.
- Einen zentralen Treffpunkt für alle errichten.
- Veranstaltungen mehr bewerben, z. B. durch Posteinwürfe.
- „Jung kauft Alt“ weiterführen.
- „Alt leibt im Dorf“ einführen.
- Ansiedlung von Gewerbebetrieben.
- Anreize für junge Lehrerinnen und Erzieherinnen entwickeln, um bei uns zu arbeiten.
- Spielplätze der Altersstruktur anpassen (veränderte Gestaltung mit zunehmendem Alter der Kinder).
- Einmal im Jahr eine Informationsveranstaltung für neue Eilshauserinnen und Eilshauser im Begegnungszentrum durchführen.
- Den Bücherschrank behalten (Abgeben, Tauschen, Weitergeben).
- ...

6. Verabschiedung

Ulrich Rolfsmeyer dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die aktive und konstruktive Mitarbeit.

Am 3. Dezember 2018 findet die Abschlussveranstaltung mit der Vorstellung der Ergebnisse aller Dorfwerkstätten statt.



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ - Erich Kästner

Bei der Dokumentation ist die Verfasserin Kerstin Schmidt mit größtmöglicher inhaltlicher Aufmerksamkeit vorgegangen. Sollte sich dennoch ein Fehler eingeschlichen haben, wird um Rückmeldung an kerstin.schmidt@demographie-lokal.de gebeten.